

IFVBESA



weil Energie entscheidend ist

P29 1.2 Projektbericht

LKW Generator

Zusammenfassung



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Projekt Zusammenfassung

P29 1.2

bioenergetische Systemanalyse
im Rahmen des BESA Gütesiegels
über die Wirksamkeit von
LKW Generator
der Firma *Genesis pro life*





Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

PROJEKT 29 1.2 - 2019 IFVBESA

BESA PROJEKT

Genesis Akademie
Linzerstraße 76
A 4600 Wels

Hintergrund zu diesem Projekt sind BESA Testungen über die Wirkung von Produkten der Firma Genesis pro life am Menschen und seinem Umfeld.

Projektbeteiligte und Verantwortliche:

Projektleitung: Wolfgang Albrecht, Präsident des internationalen Fachverbandes für BESA

Testende Person: Eva Krankl, Vizepräsidentin des internationalen Fachverbandes für BESA

Testperson (Proband): Martin Anonym

sonstige Projektteilnehmer des Unternehmens: keine

Projektort:

BESA Feldtest

Am Sitz des internationalen Fachverbandes für BESA
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer/Schörfling am Attersee
sowie am Standort des Transport- Unternehmens

Datum: 06.2019

Projektdauer: ca. 8 Stunden

Alle BESA Testungen erfolgten nach den Anforderungen für BESA Projekte bzw. dem Handbuch für BESA und BESA concept.

Die Durchführung der Förderleistungen wurden im Rahmen der Projektanforderungen des Vereins Genesis Akademie wissenschaftlich (nach den Anforderungen von IFVBESA) aufbereitet und dokumentiert.

Die Details zu den BESA Testungen finden Sie in den jeweiligen BESA Handbüchern



Inhalt

BESA Legende	5
Forschungsförderleistung IFVBESA - BESA Referenztestungen	6
Forschungsprojekt- Beschreibung.....	7
Forschungsprojektablauf.....	8
Allgemeines zum Forschungsergebnis	68
Autorisierte Zusammenfassung	69
Fazit	69

Wichtige Hinweise

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Forschungs- Projektbericht anderwärtig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Andererseits darf der Forschungs- Projektbericht mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“ nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden.

Der Auftrag zu diesem Forschungsprojekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von BESA bzw. des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen übergeordneten Ebenen.

Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation.

Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

BESA Kennzahlen:

bis 0,79	sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel
0,8 bis 1,19	starke energetische Regulationsstörung (SD) Degeneration/Energiemangel
1,2 bis 1,59	energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel
1,6 bis 1,99	degenerativer Übergangsbereich (DÜ)

2,0 bis 2,39	optimale Regulation (OR)
2,4 bis 2,79	in der Regulation (R)

2,8 bis 3,19	partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)
ab 3,2	totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



Forschungsförderleistung IFVBESA - BESA Referenztestungen

In diesem BESA Projekt wird bioenergetisch der Frage nachgegangen, wie sich Elektromog in einem LKW (Lastkraftwagen) auf die Gesundheit des Menschen (Chauffeur) auswirkt.

Welchen Einfluss haben die im Elektrofahrzeug installierten elektronischen Verbraucher und Unterstützungsgeräte (elektronische Geräte, Anzeigen, Batterien, Heizung, elektrischer Motoren usw.) auf den Menschen bzw. seine Gesundheit (Stoffwechsel) aus bioenergetischer Sicht?

Es wird angenommen, dass die unterschiedlichen Frequenzen der elektrisch betriebenen Geräte und Motoren entsprechend seiner Anwendungen gesundheitsrelevante Auswirkungen haben.

Weiter wird hinterfragt, welcher Einfluss durch die dauerhafte Anbindung an W-Lan und LT4 (aktuell 4G) oder besonders zukünftig 5G während des Fahrbetriebes bioenergetisch auf den menschlichen Organismus entsteht.

Was geschieht bioenergetisch betrachtet, wenn zusätzlich in diesem Fahrzeug telefoniert wird?

Über BESA soll bioenergetisch hinterfragt werden, welche Auswirkungen sich auf energetischer Ebene (allgemein auf die Gesundheit des Menschen Stoffwechsel und Nervensystem) ergeben bzw. ob und in welchem Ausmaß die Produkte der Firma Genesis pro life in der Lage sind, mögliche elektromagnetische Störfelder (Elektromog) zu neutralisieren.

Das führt zu den weiteren Fragestellungen:

- welchen Einfluss zeigt der LKW-Generator im Fahrbetrieb eines Lastkraftwagens (LKW) auf das menschliche Energiesystem?
- Hat der LKW-Generator die Kraft, die so starken und möglicherweise für die Gesundheit des Probanden (Chauffeur) destruktiven elektromagnetischen Felder (Mikrowellen) in für den menschlichen Körper lebensbejahende Schwingung umzuwandeln?
- welche Wirkung zeigt der aktivierte LKW-Generator von Genesis pro life beim Telefonieren im Elektrofahrzeug? Kann der LKW-Generator das energetische System (Meridiansystem) des Probanden (Chauffeur) positiv beeinflussen?



Forschungsprojekt- Beschreibung

Testobjekte

Im Projekt 29 1.2 stehen folgende, zu testende Produkte zur Verfügung

- LKW-Generator von genesis pro life

BESA Basistestungen physisch am 07.09.2019

Frau Eva Krankl führte am Standort des Probanden folgende BESA Testungen durch:

BESA1 P29 1.2 BASIC Testung am Probanden

BESA2 P29 1.2 Smartphone am Probanden ohne LKW-Generator

BESA Testungen physisch am 10.09.2019

BESA4 P29 1.2 Testung nach 2 Tagen Fahrt mit dem LKW-Generator

BESA VORHER-Foto-Testungen am 16.09.2019

BESA1.1 P29 1.2 Martin im LKW inkl. Smartphone in Verbindung

BESA VORHER-Foto-Testungen am 17.09.2019

Folgende Produkte (aus dem Supermarkt) wurden zusätzlich im LKW BESA getestet

BESA1.3 P29 1.2 CLEVER Buttermilch im LKW

BESA1.4 P29 1.2 CLEVER Heidelbeer-Energydrink im LKW

BESA1.5 P29 1.2 CLEVER Käseaufschnitt im LKW

BESA1.6 P29 1.2 CLEVER Vollmilch 3,5 % im LKW

BESA1.7 P29 1.2 DANONE Obstgarten im LKW

BESA1.8 P29 1.2 Land-Knoblauch Käsezubereitung im LKW

BESA1.9 P29 1.2 Schokoladenkekse mit Füllung im LKW

BESA1.10 P29 1.2 BUDGET Mineralwasser im LKW

BESA NACHHER-Foto-Testungen am 17.09.2019

BESA2.1 P29 1.2 Martin im LKW + LKW-Generator + Smartphone

BESA2.3 P29 1.2 CLEVER Buttermilch + LKW-Generator + Smartphone

BESA2.4 P29 1.2 CLEVER Heidelbeer- Energydrink + LKW-Generator + Smartphone

BESA2.5 P29 1.2 CLEVER Käseaufschnitt + LKW-Generator + Smartphone

BESA2.6 P29 1.2 CLEVER Vollmilch 3,5 % + LKW-Generator + Smartphone

BESA2.7 P29 1.2 DANONE Obstgarten + LKW-Generator + Smartphone

BESA2.8 P29 1.2 Land-Knoblauch Käsezubereitung + LKW + Generator

BESA2.9 P29 1.2 Schokoladenkekse mit Füllung + LKW-Generator + Smartphone

BESA2.10 P29 1.2 BUDGET Mineralwasser + LKW Generator + Smartphone



Forschungsprojekttablauf

Eva Krankl befindet sich für die ersten physischen BESA Testungen direkt beim Probanden Martin in seinem Eigenheim. Zu Beginn wird ein BESA Status erstellt.

Danach werden weitere BESA Testungen erstellt, um den jeweiligen Fragestellungen nachgehen zu können und um die Reaktion des Energiesystem auf die Fragestellungen interpretieren zu können.

Alle BESA Testungen werden an den DING Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

BESA 1 P29 1.2: BASIC Testung Martin

Eva Krankl führt zur Ermittlung eines bioenergetischen Status innerhalb der Räumlichkeiten des Probanden (Chauffeur) durch.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Das Erstellen eines BESA Status als Darstellung der energetischen Ausgangssituation.

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **07-09-2019 17:54 – 18:52** (58 Minuten)
siehe Seite 9 - 10

Ergebnis:

95 % im blauen Bereich

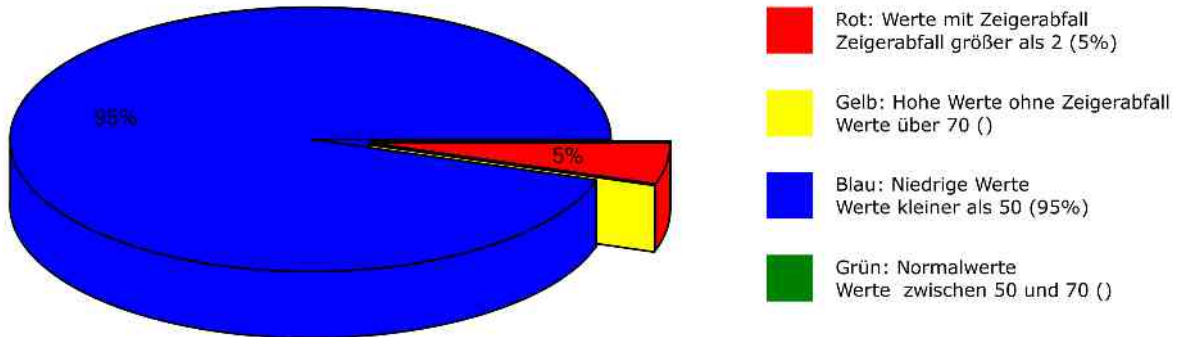
5 % im roten Bereich

Fazit:

Wie die folgenden Graphiken und auch das Tortendiagramm zeigen, befinden sich alle Messergebnisse sehr tief im degenerativen (Energemangel) Bereich. Die roten Messwerte deuten auf eine schwere Deregulation innerhalb des zugehörigen Meridians und seiner untergeordneten Ebenen (z. B. Organe) hin.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD		Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lunge	Rechts	Links
	Lu 1 (11.) Parenchym	25/0	10/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Haut	Rechts	Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper	7/0	10/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dickdarm	Rechts	Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	20/0	18/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Bindegewebsdeg.	Rechts	Links
	BD 1 (1.) Bauch	15/0	40/7 ++
<hr/>			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Magen	Rechts	Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	9/0	7/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Nervendeg.	Rechts	Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	24/1	15/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Pankreas-Milz	Rechts	Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	8/0	6/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Organdeg.	Rechts	Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	24/0	21/2



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Blase	Rechts	Links
										Bl 1 (67.) Körper	8/0	14/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	37/1	18/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	18/0	38/5 +	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										Al 1 (1.) unt.Körperab.	15/0	15/0	
Element: Gbl - GD - Le - fD													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	15/0	10/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	11/1	14/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	10/2	11/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	14/0	26/0	
Element: He - Dü													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	12/1	17/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	16/1	18/1	
Element: Kr - 3E													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	14/1	16/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	24/0	22/1	



BESA 2 P29 1.2: BASIC Testung Martin + Smartphone

Eva Krankl führt zur Ermittlung eines 2. bioenergetischen Status eine Testung innerhalb der Räumlichkeiten des Probanden (Chauffeur) durch, während der Proband mit einem ungeschützten Smartphone telefoniert.

Getestet wird der bioenergetische Einfluss eines Smartphones der Generation 4G auf das energetische System des Probanden.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Das Erstellen eines 2. BESA Status als Darstellung der energetischen Ausgangssituation, wenn während der BESA Testung mit einem Smartphone telefoniert wird. Welche Wirkung zeigt sich bioenergetisch während des Telefonates gegenüber von BESA 1.

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **07-09-2019 19:27 – 19:35** (8 Minuten)
siehe Seite 12 - 13

Ergebnis:

92,5 % im blauen Bereich

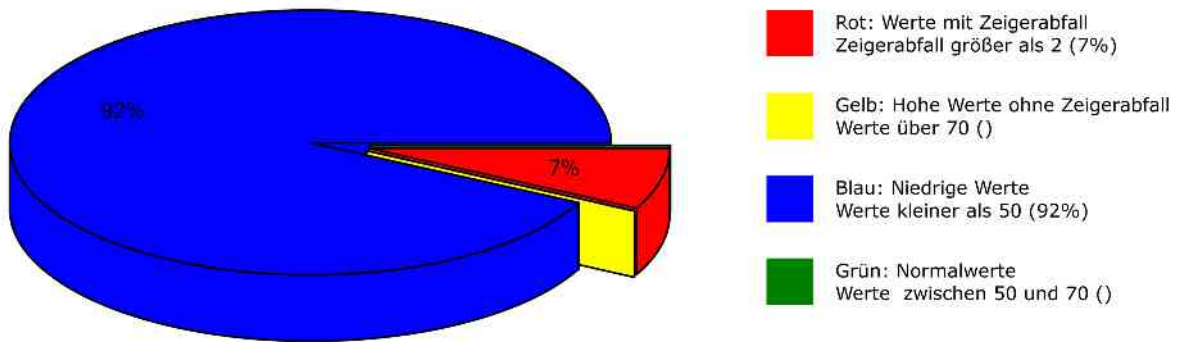
7,5 % im roten Bereich

Fazit:

Wie die folgenden Graphiken und auch das Tortendiagramm zeigen, befinden sich alle Messergebnisse sehr tief im degenerativen (Energemangel) Bereich. Das energetische System geriet durch das Telefonieren noch tiefer in die Degeneration (Energemangel). Die roten Messwerte verschlechterten sich weiter und deuten auf eine schwere Deregulation innerhalb des zugehörigen Meridians und seiner untergeordneten Ebenen (z. B. Organe) hin.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lunge	Rechts	Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	20/1	8/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Haut	Rechts	Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	13/0	9/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dickdarm	Rechts	Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	21/1	23/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Bindegewebsdeg.	Rechts	Links
		BD 1 (1.) Bauch	8/0	13/0
Element: Ma - ND - PM - OD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Magen	Rechts	Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	8/1	10/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Nervendeg.	Rechts	Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	17/0	17/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Pankreas-Milz	Rechts	Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	7/0	6/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Organdeg.	Rechts	Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	24/0	22/7 ++



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Blase	Rechts	Links
										Bl 1 (67.) Körper	8/1	11/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	27/0	17/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	9/0	10/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	10/1	12/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	8/0	12/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	11/1	12/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	13/0	8/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	14/2	17/1	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	10/0	12/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	16/3 +	19/1	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	26/1	23/4 +	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	8/1	8/0	



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA 1.1 P291.2: Testung Martin + Smartphone im LKW

Eva Krankl führt in der LKW-Fahrerkabine eine bioenergetische Systemanalyse (BESA) am Probanden (Chauffeur) durch, während der Proband mit einem ungeschützten Smartphone telefoniert.

Getestet wird der bioenergetische Einfluss eines Smartphones der Generation 4G auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Wie reagiert der menschliche Körper bzw. das energetische System während eines Telefonates unter dem Einfluss der elektromagnetischen Störfelder des LKW? In wie weit verändern sich die Messwerte gegenüber von BESA 2 und wenn ja, in welche Richtung?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **16.09-2019 17:38 – 17:43** (4 Minuten)
siehe Seite 15 - 16

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie die folgenden Graphiken und auch das Tortendiagramm zeigen, befinden sich alle Messergebnisse sehr tief im degenerativen (Energiemangel) Bereich.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	36/0	13/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	21/1	20/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	36/1	25/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	7/0	20/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	12/0	19/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	28/1	34/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	24/0	20/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	29/0	23/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	13/0	22/1
											Lymphe		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	25/0	18/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	24/0	20/0
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	22/0	36/2

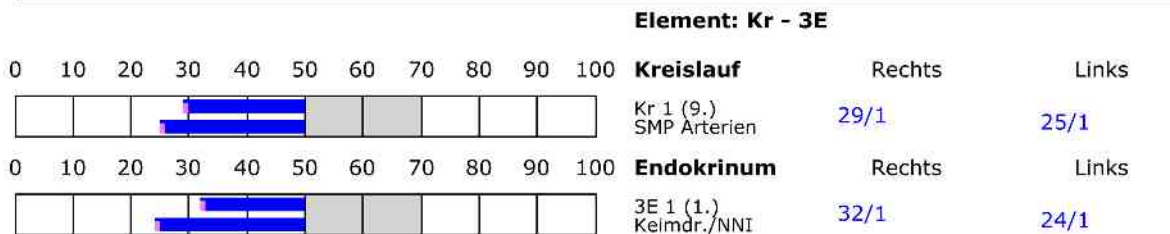
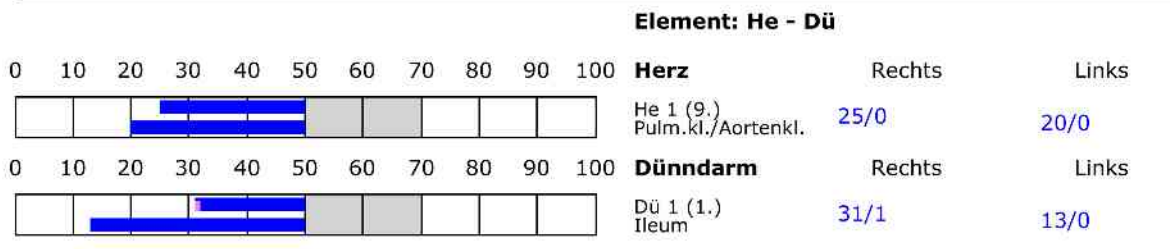
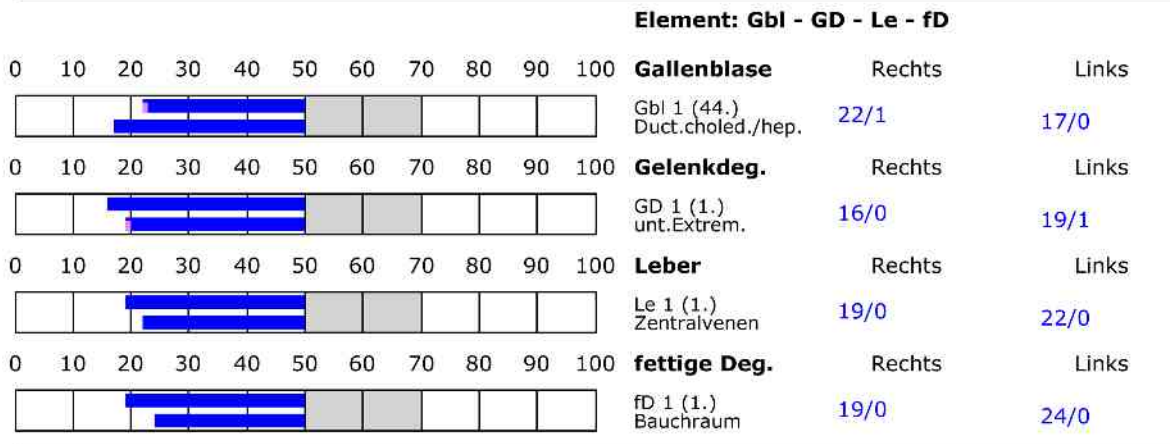


BESA-Basismessung:

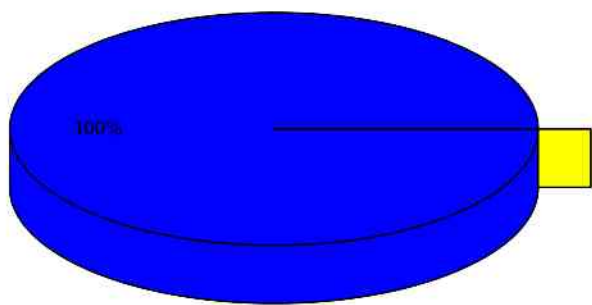
+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



BESA 1.2 P29 1.2: Wirkung des LKW - Generator + Smartphone im LKW auf den Probanden

Der Proband installiert den LKW-Generator ordnungsgemäß in der LKW-Fahrerkabine. Getestet wird der Einfluss eines in Verbindung befindlichen Smartphone im LKW auf den Probanden (Chauffeur) bei aktivierten LKW-Generator.

Getestet wird der bioenergetische Einfluss eines Smartphones der Generation 4G auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine im Wirkungsbereich des LKW-Generators. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde 10 Minuten nach Installation des LKW-Generators abgegeben. Die BESA Testung wurde anhand einer Fotografie durchgeführt.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Wie reagiert der menschliche Körper bzw. das energetische System während eines Telefonates unter dem Einfluss der elektromagnetischen Störfelder des LKW? In wie weit verändern sich die Messwerte gegenüber von BESA 2 und wenn ja, in welche Richtung?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 10:59 – 11:05** (6 Minuten)
siehe Seite 18 - 19

Ergebnis:

95 % im grünen Bereich

5 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung fast alle Messwerte im optimalen grünen Bereich. Lediglich 5 % als Übergangsbereich zeigen noch leichte degenerative Tendenzen. Aufgrund der empirischen Daten kann davon ausgegangen werden, dass eine BESA Testung wenige Minuten später zu 100 % im grünen Bereich angezeigt hätte.

Diese BESA Testung zeigt eine signifikante Verbesserung aller Messwerte in den optimalen grünen Messbereich.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	51/0	50/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	51/0	54/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	50/0	51/1
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	50/0	52/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	52/1	50/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	42/0	51/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	51/0	51/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	50/0	52/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	52/0	53/0
											Lymphe		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	54/1	49/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	52/0	52/0
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	51/1	51/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

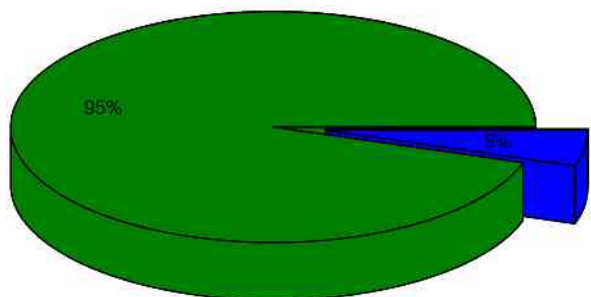
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	51/0	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.		
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	50/0	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber		
	Le 1 (1.) Zentralvenen	50/1	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.		
	fD 1 (1.) Bauchraum	50/0	53/1

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	50/0	50/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm		
	Dü 1 (1.) Ileum	51/1	50/0

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	50/0	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum		
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	50/0	50/0

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (5%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (95%)



BESA 1.3 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone im LKW auf Buttermilch und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und die sich in der LKW-Kabine befindliche Buttermilch. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde im Laufe des Vormittages durch Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Signatur der Buttermilch?
Wie reagiert die Buttermilch auf das menschliche Meridiansystem des Chauffeurs – Probanden nach länger dauerndem Einfluss dieser elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 18:03 – 18:08** (5 Minuten)
siehe Seite 21 - 22

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung fast alle Messwerte tief im degenerativen- blauen Messbereich (Energemangel).

Das bedeutet, das Informationsfeld der Milch veränderte seine Struktur in eine für den Menschen belastende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	27/0	17/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	10/1	23/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	26/2	9/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	8/0	18/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	19/1	24/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	7/0	16/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	13/0	19/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	6/0	19/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	24/1	18/0
											Lymphe		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	24/1	16/1
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	28/1	28/1
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	13/1	18/2

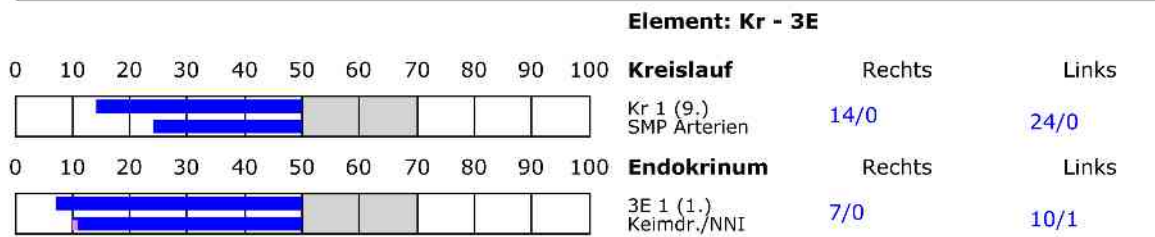
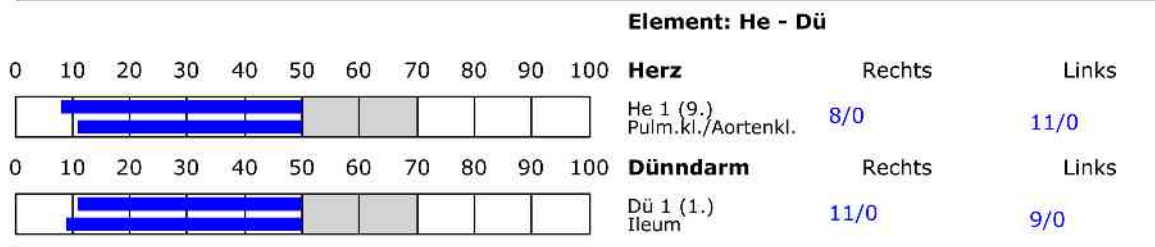
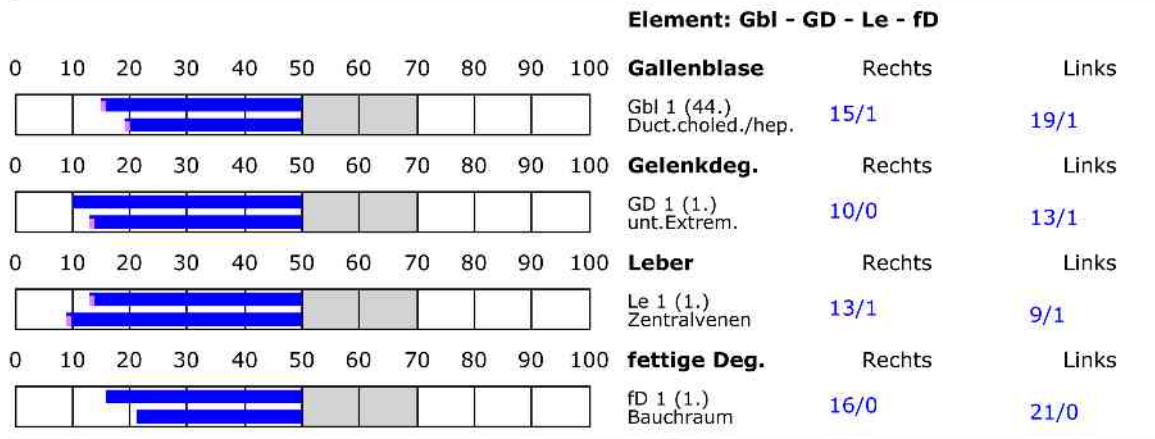


BESA-Basismessung:

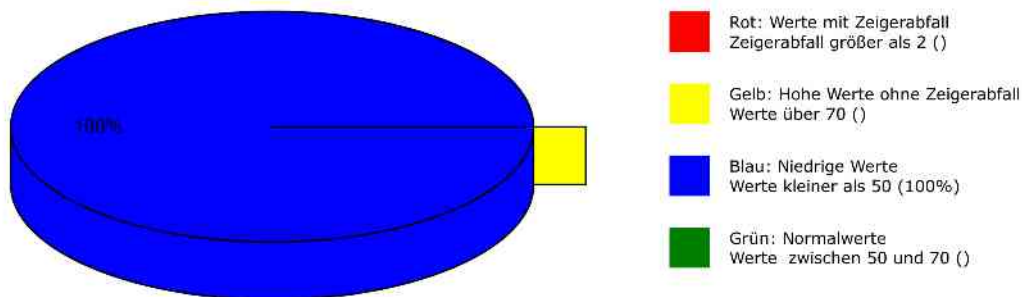
+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





BESA 2.3 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone + LKW-Generator im LKW auf Buttermilch und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones + LKW Generator auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und die sich in der LKW-Kabine befindliche Buttermilch. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Photographie abgegeben.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die Qualität der Buttermilch, wenn der LKW-Generator installiert ist?

Wie reagiert die Buttermilch auf den menschlichen Körper (Stoffwechsel) des Chauffeurs – Proband nach Einfluss des LKW-Generators auf diese elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 11:16 – 11:27** (5 Minuten)
siehe Seite 24 - 25

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte im grünen Bereich (optimaler Regulationsbereich).

Das bedeutet, das Informationsfeld der Milch veränderte seine Struktur durch den LKW-Generator in eine für den Menschen lebensbejahende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	55/1	50/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	52/0	51/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	57/2	53/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	52/1	52/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	54/0	51/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	52/0	53/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	57/1	55/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	55/1	54/1

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	55/1	51/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	53/0	53/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	51/0	54/1
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	50/0	53/1



BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

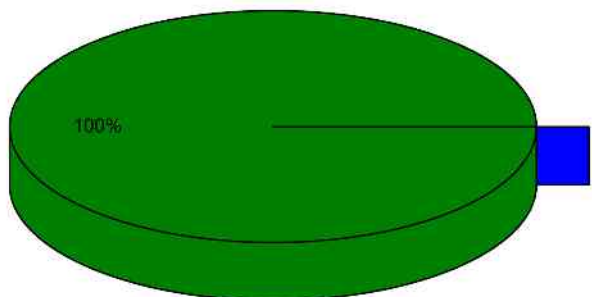
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase	Rechts		Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.		51/1	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.	Rechts		Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.		53/1	53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber	Rechts		Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen		58/1	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.	Rechts		Links
	fD 1 (1.) Bauchraum		51/0	52/0

Element: He - Dü				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz	Rechts		Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.		55/0	56/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm	Rechts		Links
	Dü 1 (1.) Ileum		50/1	51/0

Element: Kr - 3E				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf	Rechts		Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien		53/1	55/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum	Rechts		Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI		53/0	52/0

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA 1.4 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone im LKW auf CLEVER Heidelberg Energy Drink und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und der sich in der LKW-Kabine befindliche CLEVER Heidelberg Energy Drink. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Signatur des CLEVER Heidelberg Energy Drink?

Wie reagiert der CLEVER Heidelberg Energy Drink auf das menschliche Meridiansystem des Chauffeurs – Probanden nach länger dauerndem Einfluss dieser elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 18:13 – 18:21** (8 Minuten)
siehe Seite 27 - 28

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte tief im degenerativen- blauen Messbereich (Energimangel).

Das bedeutet, das Informationsfeld des CLEVER Heidelberg Energy Drink veränderte seine Struktur in eine für den Menschen belastende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	16/1	18/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	13/0	19/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	9/0	11/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	10/0	20/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	19/2	10/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	10/0	14/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	8/0	11/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	10/1	19/1

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	16/1	14/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	16/0	14/2
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	19/0	27/1
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	9/0	11/1

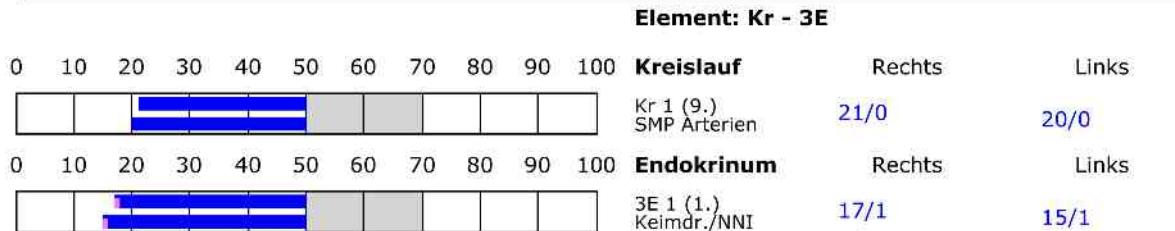
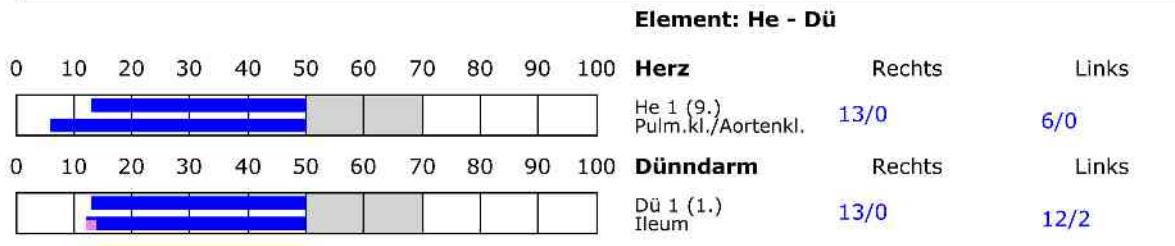
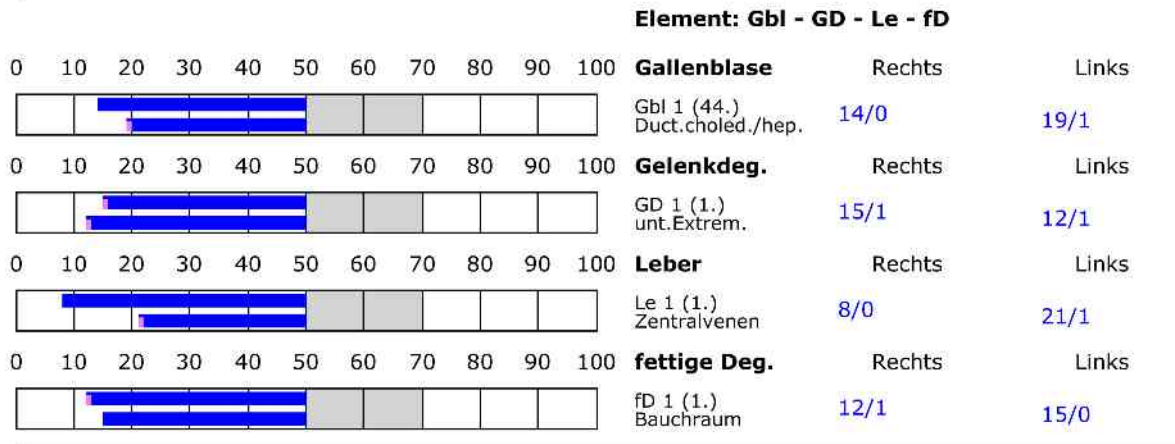


BESA-Basismessung:

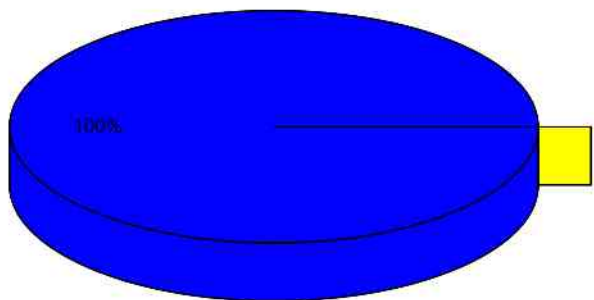
+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



BESA 2.4 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone + LKW-Generator im LKW auf CLEVER Heidelberg Energy Drink und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones + LKW Generator auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und die sich in der LKW-Kabine befindliche CLEVER Heidelberg Energy Drink. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Struktur des CLEVER Heidelberg Energy Drink, wenn der LKW-Generator installiert ist?

Wie reagiert der CLEVER Heidelberg Energy Drink auf den menschlichen Energiesystem des Chauffeurs – Proband nach Einfluss des LKW-Generators auf diese elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 11:29 – 11:40** (11 Minuten)

siehe Seite 30 - 31

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte im grünen Bereich (optimaler Regulationsbereich).

Das bedeutet, das Informationsfeld des CLEVER Heidelberg Energy Drink veränderte seine Struktur durch den LKW-Generator in eine für den Menschen lebensbejahende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (1.) Parenchym	53/0	53/1
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	51/0	51/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	52/0	52/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	51/0	54/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	52/1	55/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	56/0	54/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	54/0	54/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	54/0	55/1

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	52/0	51/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	58/0	52/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	53/1	53/0
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	60/0	52/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

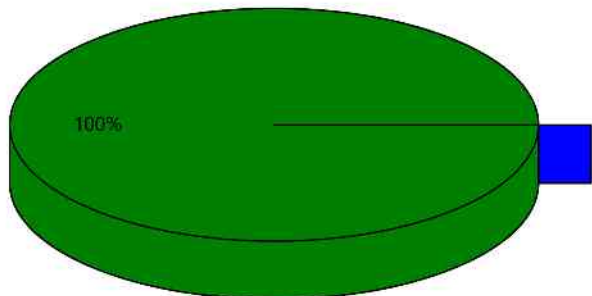
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gallenblase	
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	51/0	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gelenkdeg.	
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	50/0	54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Leber	
	Le 1 (1.) Zentralvenen	50/0	54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		fettige Deg.	
	fD 1 (1.) Bauchraum	51/0	55/0

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Herz	
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	57/0	55/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dünndarm	
	Dü 1 (1.) Ileum	53/0	50/1

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Kreislauf	
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	50/0	54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Endokrinum	
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	53/0	55/0

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)



BESA 1.5 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone im LKW auf CLEVER Käse und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und der sich in der LKW-Kabine befindliche CLEVER Käse. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Signatur des CLEVER Käseaufschnittes?

Wie reagiert der CLEVER Käse auf das menschliche Meridiansystem des Chauffeurs – Probanden nach länger dauerndem Einfluss dieser elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 09:41 – 09:50** (8 Minuten)

siehe Seite 33 - 34

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte tief im degenerativen, blauen Messbereich (Energemangel).

Das bedeutet, das Informationsfeld des CLEVER Käseaufschnitt veränderte seine Struktur in eine für den Menschen belastende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	33/0	10/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	17/0	23/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	26/1	17/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	18/1	20/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	18/1	19/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	18/1	15/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	16/0	29/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	18/1	21/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	24/0	29/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	25/0	18/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	31/1	29/0
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	30/1	22/0

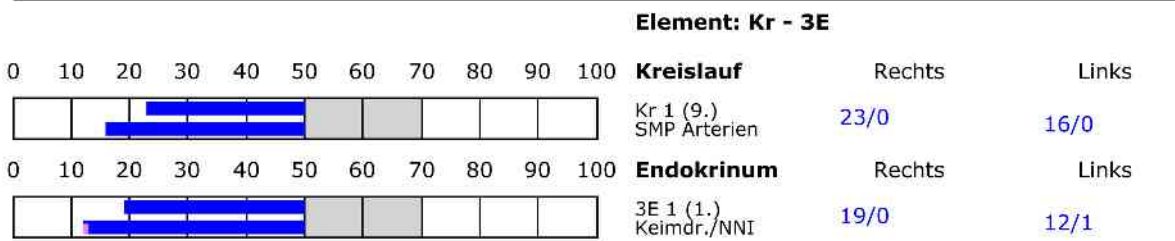
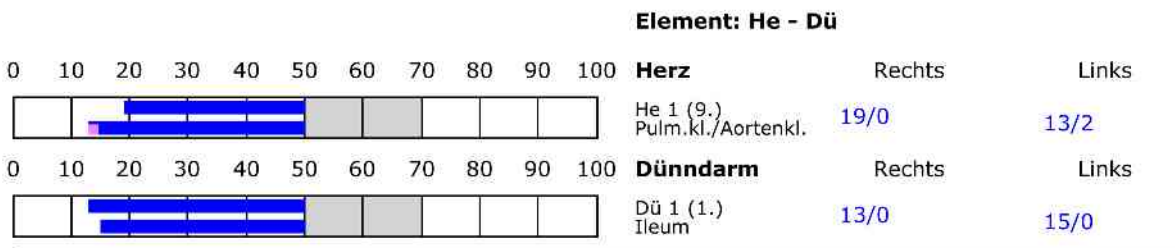
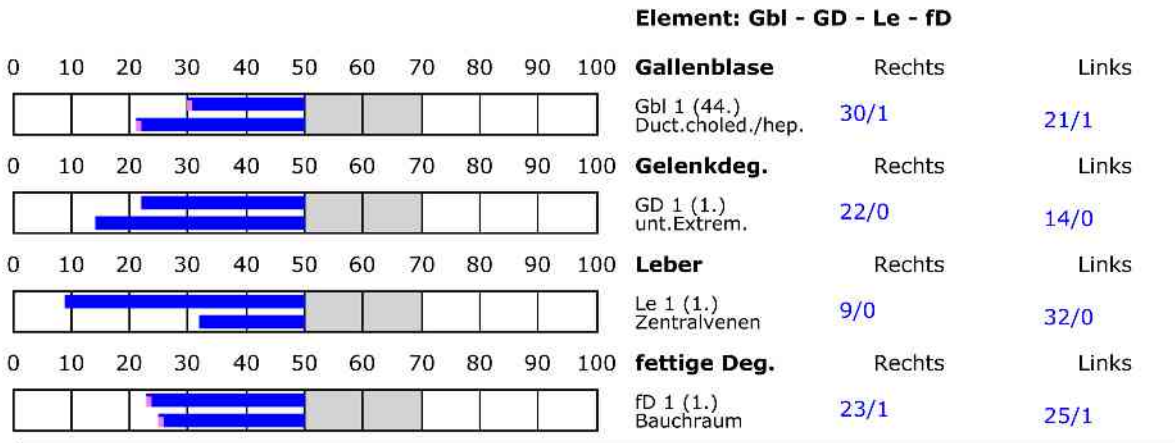


BESA-Basismessung:

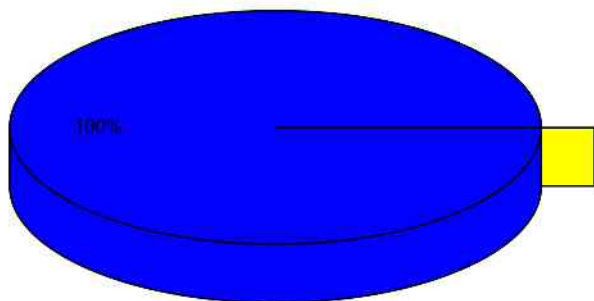
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA 2.5 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone + LKW-Generator im LKW auf CLEVER Käseaufschnitt und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones + LKW Generator auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und die sich in der LKW-Kabine befindliche CLEVER Käseaufschnitt. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Struktur des CLEVER Käseaufschnittes, wenn der LKW-Generator installiert ist?

Wie reagiert der CLEVER Käseaufschnitt auf den menschlichen Energiesystem des Chauffeurs – Proband nach Einfluss des LKW-Generators auf diese elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 11:45 – 11:51** (6 Minuten)
siehe Seite 36 - 37

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte im grünen Bereich (optimaler Regulationsbereich)

Das bedeutet, das Informationsfeld des CLEVER Käseaufschnitt veränderte seine Struktur durch den LKW-Generator in eine für den Menschen lebensbejahende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	55/0	51/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	53/0	54/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	59/1	57/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	57/0	57/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	52/0	52/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	53/0	58/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	58/0	53/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	52/0	58/1

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	54/0	55/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	54/1	53/1
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	54/0	53/1
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	52/0	57/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

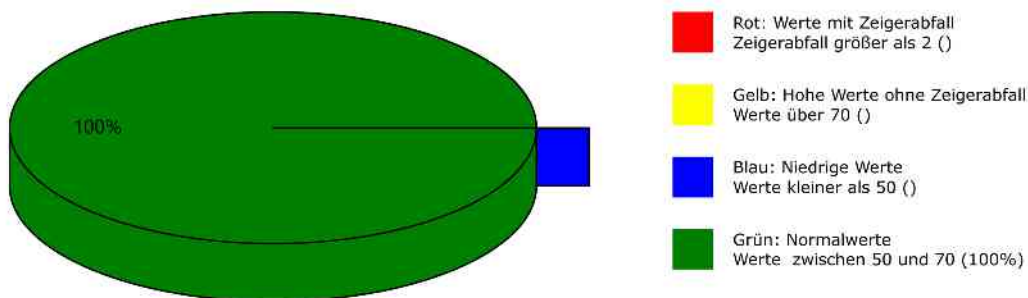
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/1	54/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	59/1	58/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	60/0	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	52/0	53/0	

										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	53/0	56/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	52/0	57/1	

										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	52/0	58/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	55/1	62/1	

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





BESA 1.6 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone im LKW auf CLEVER Vollmilch und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und der sich in der LKW-Kabine befindliche CLEVER Vollmilch. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Signatur der CLEVER Vollmilch? Wie reagiert der CLEVER Vollmilch auf das menschliche Meridiansystem des Chauffeurs – Probanden nach länger dauerndem Einfluss dieser elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 09:53 – 09:58** (4 Minuten)
siehe Seite 39 - 40

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte tief im degenerativen, blauen Messbereich (Energimangel).

Das bedeutet, das Informationsfeld des CLEVER Vollmilch veränderte seine Struktur in eine für den Menschen belastende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	15/0	24/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	14/0	17/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	12/0	24/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	12/0	15/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	15/0	18/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	15/1	36/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	20/0	15/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	17/0	20/1

Element: BI - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											BI 1 (67.) Körper	24/0	23/1
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	17/0	30/1
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	24/1	19/0
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	21/1	29/0

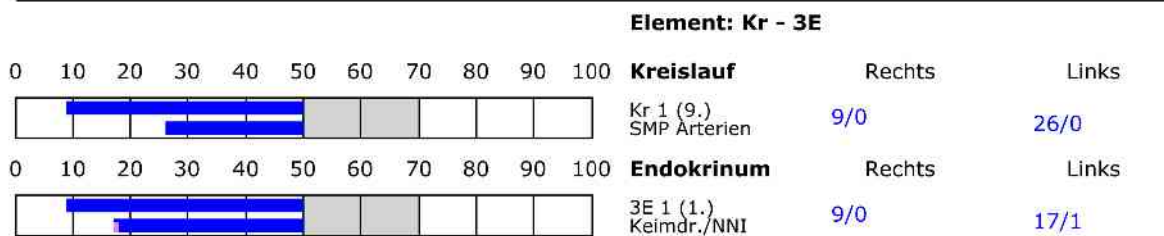
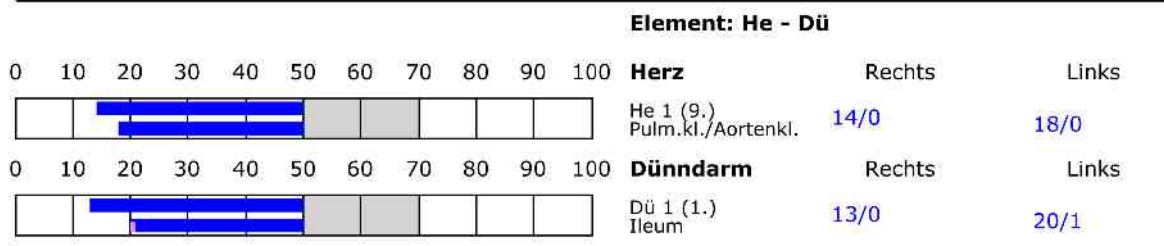
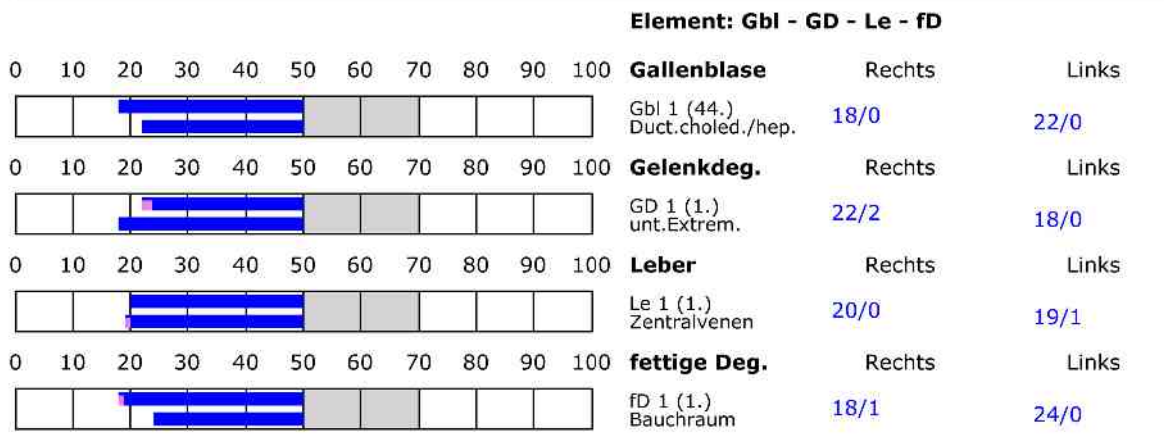


BESA-Basismessung:

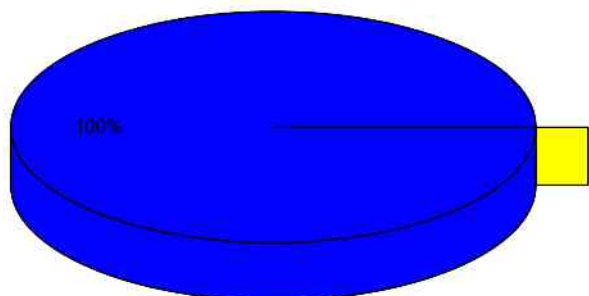
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



BESA 2.6 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone + LKW-Generator im LKW auf CLEVER Vollmilch und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones + LKW Generator auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und die sich in der LKW-Kabine befindliche CLEVER Vollmilch. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Struktur der CLEVER Vollmilch, wenn der LKW-Generator installiert ist?

Wie reagiert der CLEVER Vollmilch auf den menschlichen Energiesystem des Chauffeurs – Proband nach Einfluss des LKW-Generators auf diese elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom 17.09-2019 11:55 – 12:00 (4 Minuten)

siehe Seite 42 - 43

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte im grünen Bereich (optimaler Regulationsbereich).

Das bedeutet, das Informationsfeld des CLEVER Vollmilch veränderte seine Struktur durch den LKW-Generator in eine für den Menschen lebensbejahende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	55/0	51/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	53/0	56/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	54/0	58/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	57/1	57/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	55/0	58/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	55/1	57/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	56/0	60/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	61/0	57/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	55/0	61/1
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	64/1	51/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	53/0	60/1
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	61/1	60/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

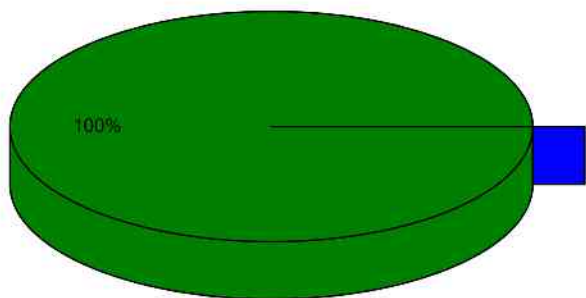
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	55/0	56/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.		
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	53/0	60/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber		
	Le 1 (1.) Zentralvenen	51/1	58/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.		
	fD 1 (1.) Bauchraum	54/0	54/0

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	65/0	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm		
	Dü 1 (1.) Ileum	58/0	61/0

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	54/0	57/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum		
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	63/0	62/0

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)



BESA 1.7 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone im LKW auf DANONE Obstgarten und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und der sich in der LKW-Kabine befindliche DANONE Obstgarten. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Signatur des DANONE Obstgarten?

Wie reagiert der DANONE Obstgarten auf das menschliche Meridiansystem des Chauffeurs – Probanden nach länger dauerndem Einfluss dieser elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom 17.09-2019 10:19 – 10:24 (5 Minuten)

siehe Seite 45 - 46

Ergebnis:

98 % im blauen Bereich

2 % im roten Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte tief im degenerativen, blauen Messbereich (Energienmangel). 2 % sogar im roten Messbereich. Das bedeutet, das Informationsfeld des DANONE Obstgarten veränderte seine Struktur in eine für den Menschen belastende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	33/0	20/1
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	16/1	21/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	33/1	26/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	12/0	20/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	13/0	18/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	30/1	22/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	29/0	32/5 +
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	25/0	22/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	12/0	22/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	27/0	21/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	13/0	24/0
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	19/0	22/0



BESA-Basismessung:

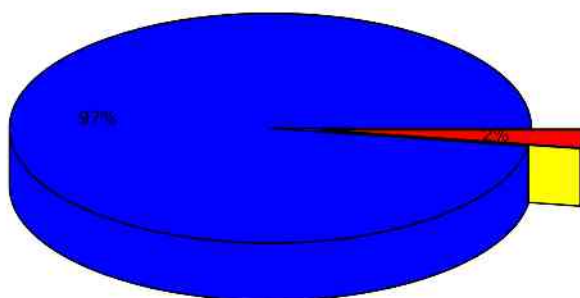
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gallenblase Rechts Links Gbl 1 (44.) 11/0 28/1 Duct.choled./hep.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gelenkdeg. Rechts Links GD 1 (1.) 12/0 24/2 unt.Extrem.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Leber Rechts Links Le 1 (1.) 18/0 23/2 Zentralvenen
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	fettige Deg. Rechts Links fD 1 (1.) 14/0 25/0 Bauchraum
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Herz Rechts Links He 1 (9.) 33/1 17/0 Pulm.kl./Aortenkl.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dünndarm Rechts Links Dü 1 (1.) 19/0 13/1 Ileum
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Kreislauf Rechts Links Kr 1 (9.) 22/0 18/0 SMP Arterien
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Endokrinum Rechts Links 3E 1 (1.) 19/0 12/0 Keimdr./NNI

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 (2%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 (1%)
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (97%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (0%)



BESA 2.7 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone + LKW-Generator im LKW auf DANONE Obstgarten und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones + LKW Generator auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und die sich in der LKW-Kabine befindliche DANONE Obstgarten. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Struktur des DANONE Obstgarten, wenn der LKW-Generator installiert ist?

Wie reagiert der DANONE Obstgarten auf den menschlichen Energiesystem des Chauffeurs – Proband nach Einfluss des LKW-Generators auf diese elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 12:02 – 12:07** (5 Minuten)

siehe Seite 48 - 49

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte im grünen Bereich (optimaler Regulationsbereich).

Das bedeutet, das Informationsfeld des DANONE Obstgarten veränderte seine Struktur durch den LKW-Generator in eine für den Menschen lebensbejahende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	51/0	57/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	61/0	53/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	52/0	58/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	57/1	52/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	56/1	53/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	53/0	59/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	52/0	56/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	53/0	53/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	59/0	56/1
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	53/1	52/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	50/1	52/0
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	51/0	53/1



BESA-Basismessung:

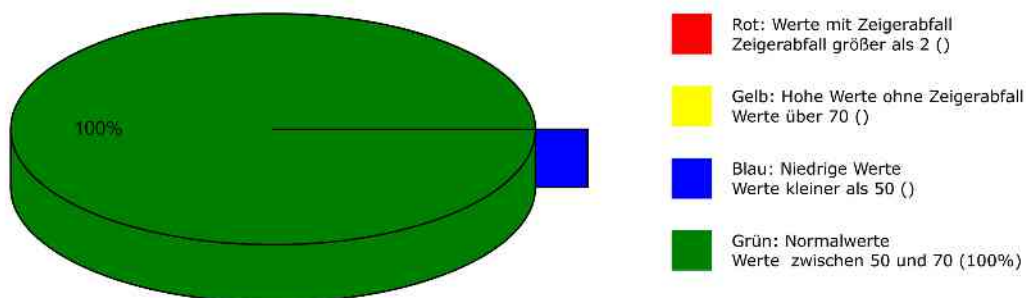
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 56/1 54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg. Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 53/1 55/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 54/1 56/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg. Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 57/0 53/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 56/1 54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 54/0 52/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 52/0 60/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 53/0 55/1

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





BESA 1.8 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone im LKW auf Gutes Land Knoblauch-Käsezubereitung und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und die sich in der LKW-Kabine befindliche Gutes Land Knoblauch-Käsezubereitung. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Signatur der Gutes Land Knoblauch-Käsezubereitung?

Wie reagiert die Gutes Land Knoblauch-Käsezubereitung auf das menschliche Meridiansystem des Chauffeurs – Probanden nach länger dauerndem Einfluss dieser elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 10:30 – 10:36** (5 Minuten)

siehe Seite 51 - 52

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte tief im degenerativen- blauen Messbereich (Energimangel).

Das bedeutet, das Informationsfeld der Gutes Land Knoblauch-Käsezubereitung veränderte seine Struktur in eine für den Menschen belastende Struktur.



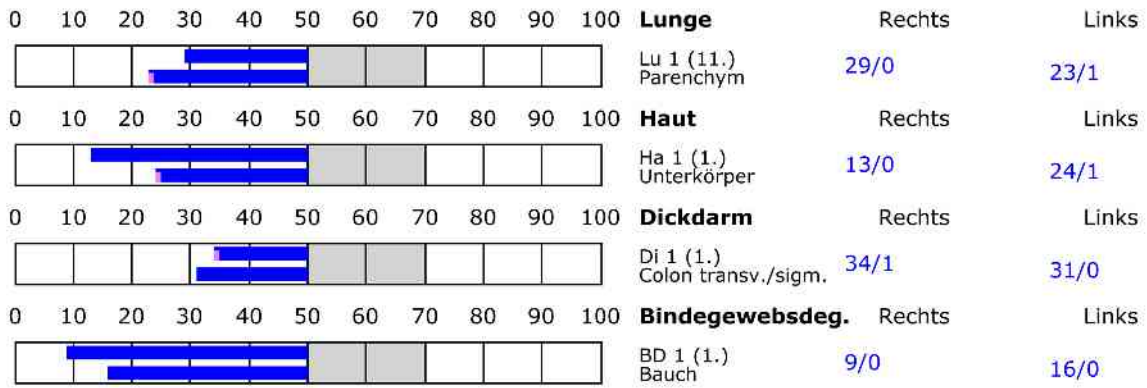
BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

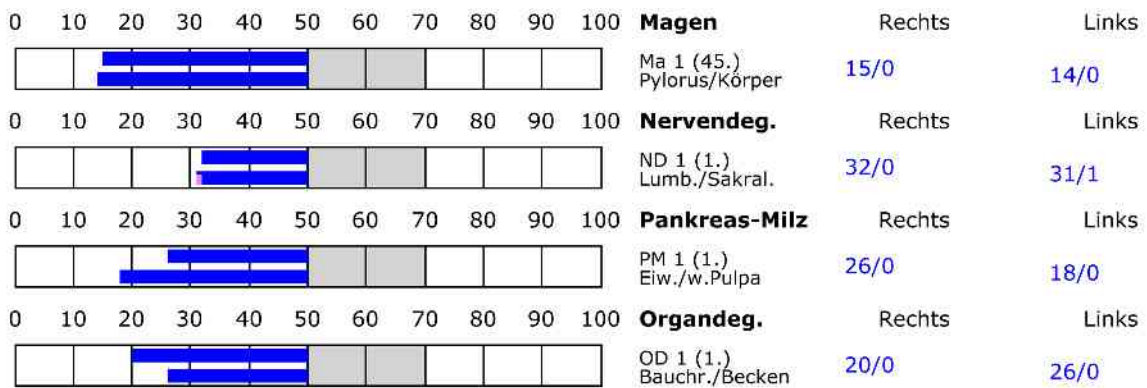
T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

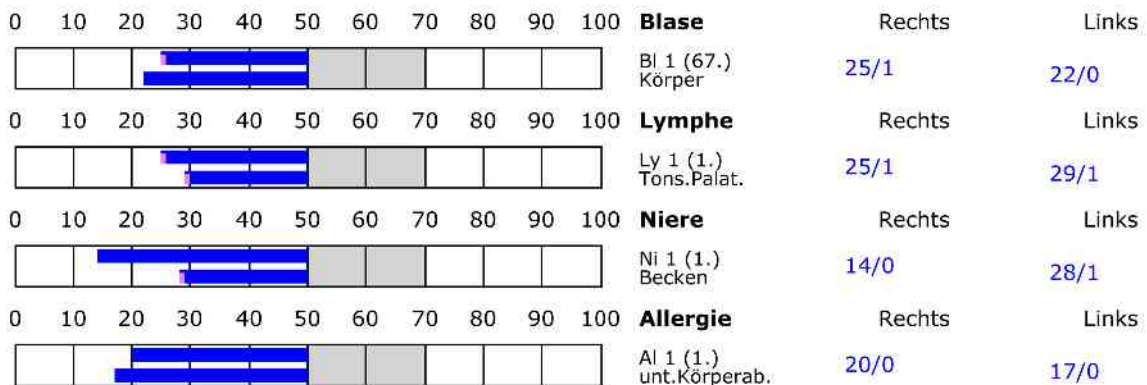
Element: Lu - Ha - Di - BD



Element: Ma - ND - PM - OD



Element: Bl - Ly - Ni - Al



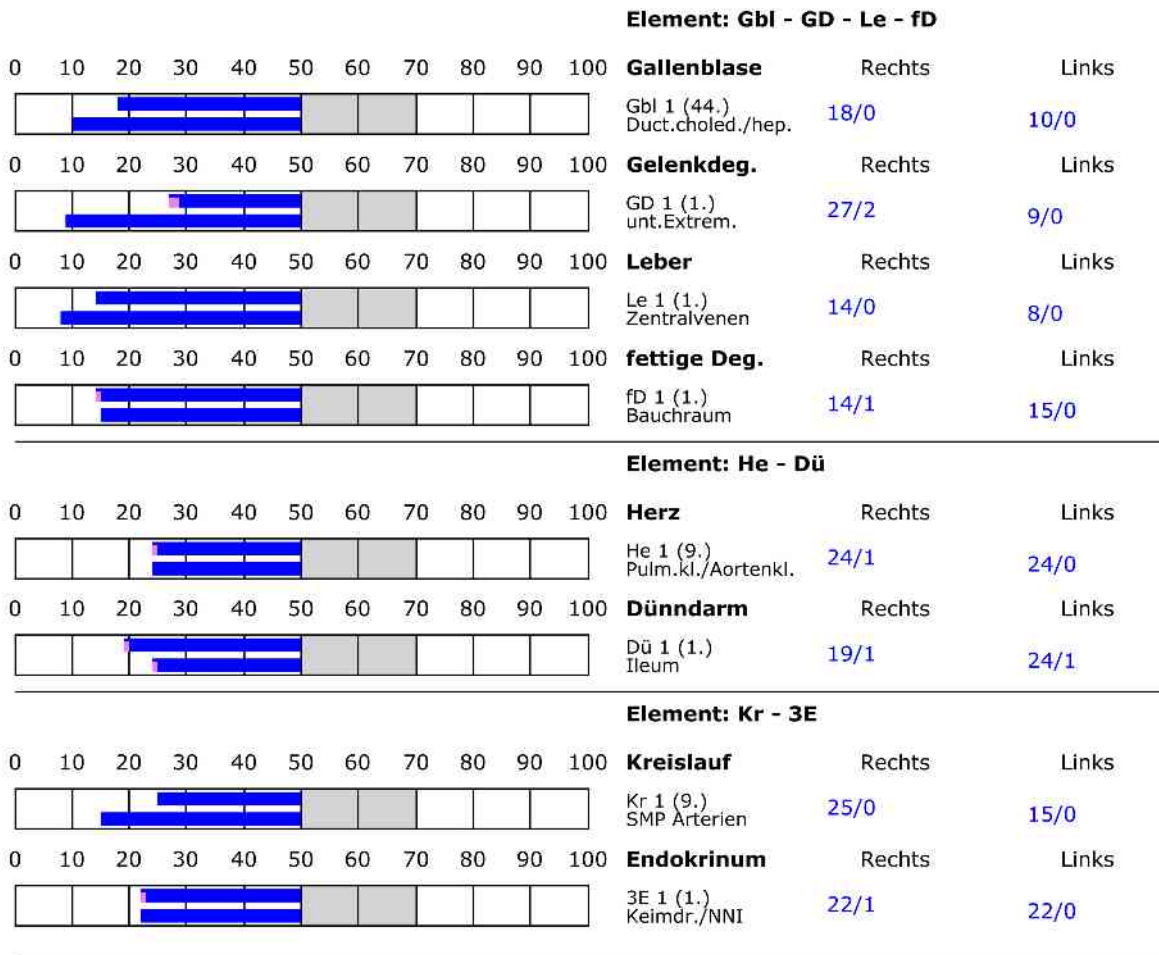


BESA-Basismessung:

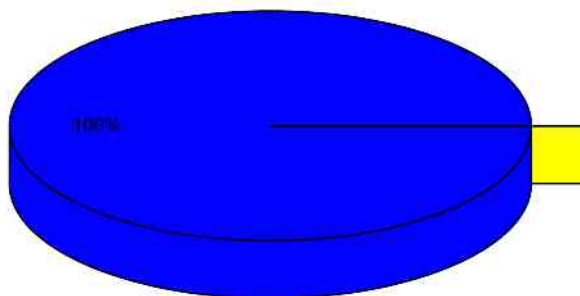
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



BESA 2.8 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone + LKW-Generator im LKW auf Knoblauch Käsezubereitung und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones + LKW Generator auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und die sich in der LKW-Kabine befindliche Knoblauch Käsezubereitung. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Struktur des Knoblauch Käsezubereitung, wenn der LKW-Generator installiert ist?

Wie reagiert der Knoblauch Käsezubereitung auf den menschlichen Energiesystem des Chauffeurs – Proband nach Einfluss des LKW-Generators auf diese elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 12:02 – 12:07** (5 Minuten)

siehe Seite 54 - 55

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte im grünen Bereich (optimaler Regulationsbereich).

Das bedeutet, das Informationsfeld des Knoblauch Käsezubereitung veränderte seine Struktur durch den LKW-Generator in eine für den Menschen lebensbejahende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	51/0	55/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	56/0	57/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	52/0	57/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	57/1	54/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	56/1	59/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	52/0	55/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	57/0	56/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	60/0	54/1

Element: BI - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											BI 1 (67.) Körper	56/0	57/1
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	54/0	52/1
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	55/1	54/1
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	55/0	52/0



BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

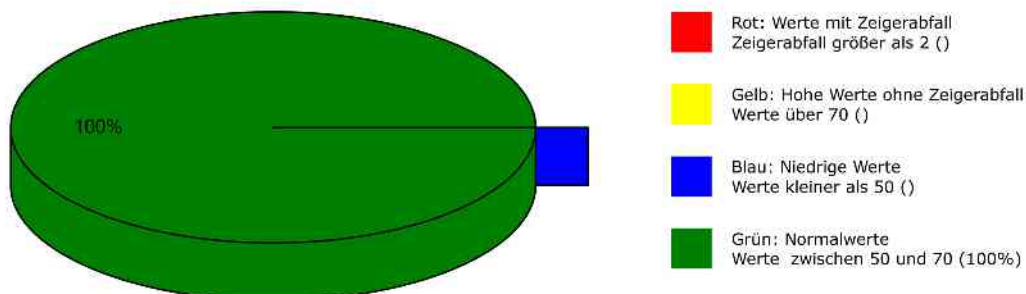
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

		Element: Gbl - GD - Le - fD												
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100				
												Gallenblase	Rechts	Links
												Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	55/1	55/0
												Gelenkdeg.	Rechts	Links
												GD 1 (1.) unt.Extrem.	54/0	57/1
												Leber	Rechts	Links
												Le 1 (1.) Zentralvenen	59/2	55/0
												fettige Deg.	Rechts	Links
												fD 1 (1.) Bauchraum	58/0	53/0

		Element: He - Dü												
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100				
												Herz	Rechts	Links
												He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	63/0	53/1
												Dünndarm	Rechts	Links
												Dü 1 (1.) Ileum	56/0	54/1

		Element: Kr - 3E												
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100				
												Kreislauf	Rechts	Links
												Kr 1 (9.) SMP Arterien	54/0	53/0
												Endokrinum	Rechts	Links
												3E 1 (1.) Keimdr./NNI	56/0	56/0

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





BESA 1.9 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone im LKW auf Schokokekse mit Füllung und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und die sich in der LKW-Kabine befindlichen Schokokekse mit Füllung. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Signatur Schokokekse mit Füllung?

Wie reagieren die Schokokekse mit Füllung auf das menschliche Meridiansystem des Chauffeurs – Probanden nach länger dauerndem Einfluss dieser elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 10:41 – 10:45** (4 Minuten)
siehe Seite 57 - 58

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte tief im degenerativen, blauen Messbereich (Energemangel).

Das bedeutet, das Informationsfeld der Schokokekse mit Füllung veränderte seine Struktur in eine für den Menschen belastende Struktur.



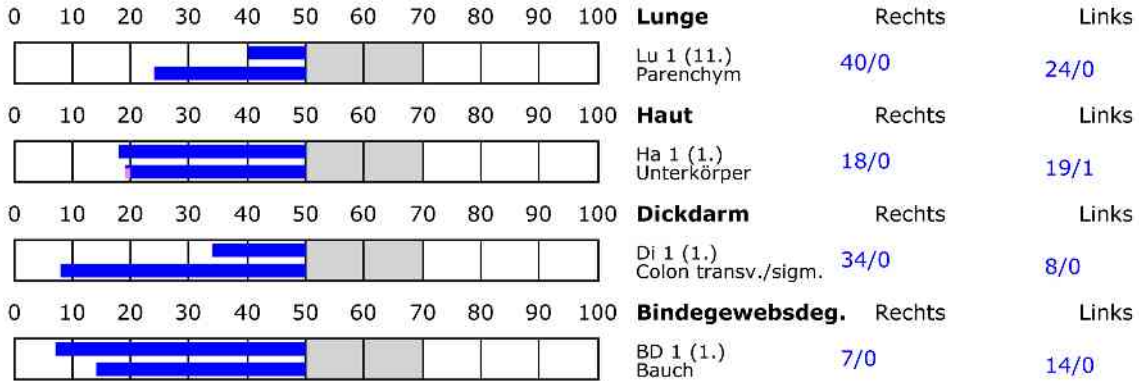
BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

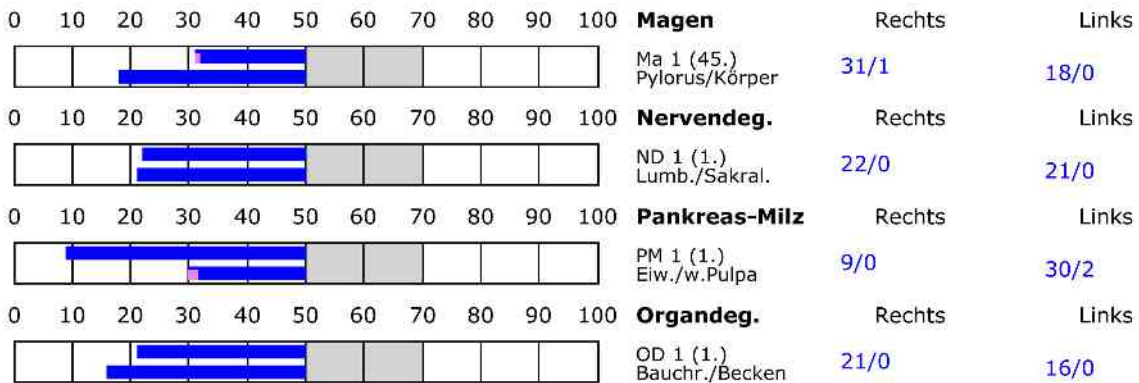
T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

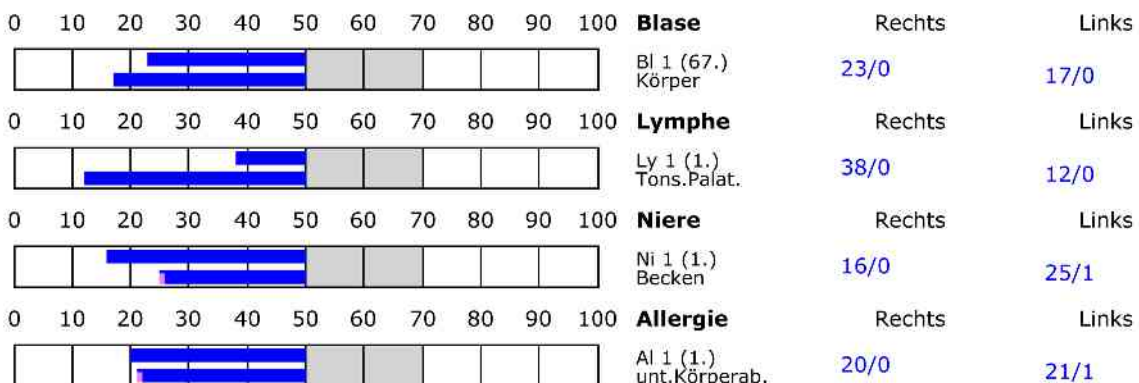
Element: Lu - Ha - Di - BD



Element: Ma - ND - PM - OD



Element: Bl - Ly - Ni - Al



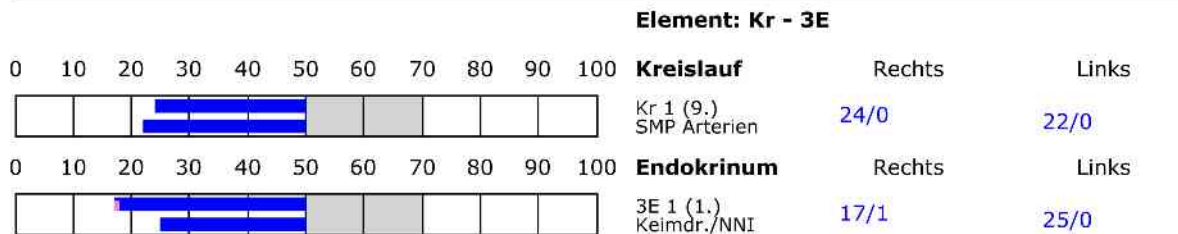
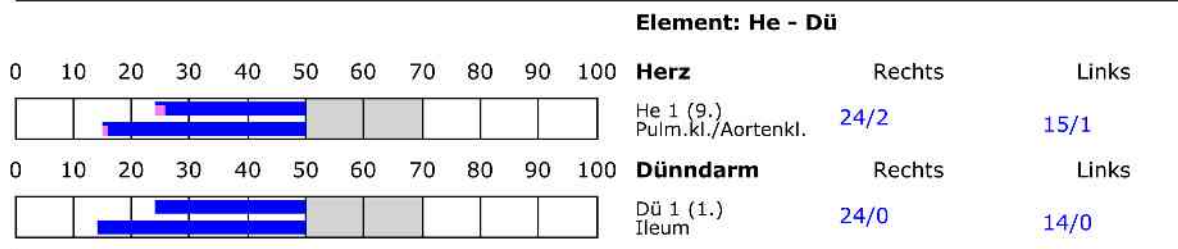
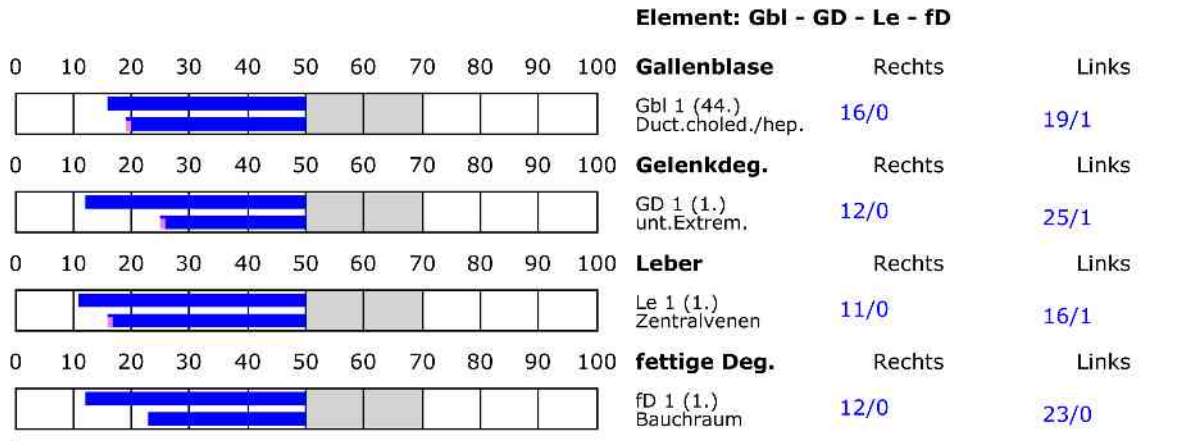


BESA-Basismessung:

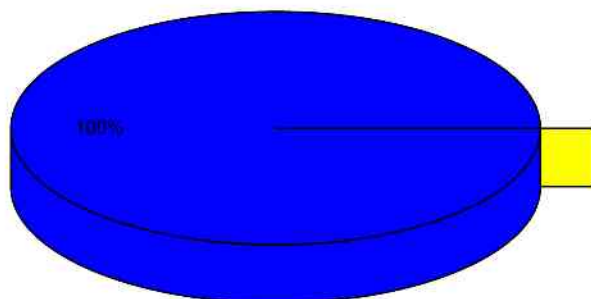
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



BESA 2.9 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone + LKW-Generator im LKW auf Schokokekse mit Füllung und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones + LKW Generator auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und die sich in der LKW-Kabine befindliche Schokokekse mit Füllung. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Struktur der Schokokekse mit Füllung, wenn der LKW-Generator installiert ist?

Wie reagieren die Schokokekse mit Füllung auf den menschlichen Energiesystem des Chauffeurs – Proband nach Einfluss des LKW-Generators auf diese elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 12:02 – 12:07** (5 Minuten)
siehe Seite 60 - 61

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte im grünen Bereich (optimaler Regulationsbereich).

Das bedeutet, das Informationsfeld der Schokokekse mit Füllung veränderte seine Struktur durch den LKW-Generator in eine für den Menschen lebensbejahende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	53/0	59/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	57/2	64/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	55/1	59/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	54/1	61/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/1	59/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	52/0	62/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	60/1	56/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	61/1	61/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	56/0	61/1
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	56/0	56/1
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	55/0	52/0
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	64/0	63/0



BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

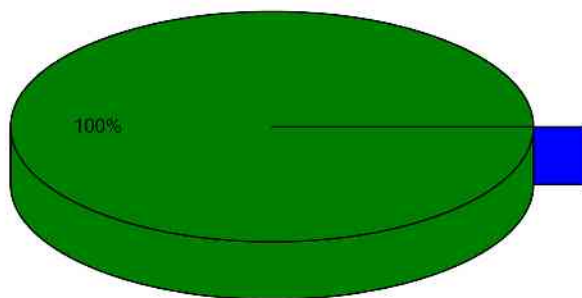
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

		Element: Gbl - GD - Le - fD												
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100				
												Gallenblase	Rechts	Links
												Gelenkdeg.	Rechts	Links
												Leber	Rechts	Links
												fettige Deg.	Rechts	Links
												Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	57/1	58/0
												GD 1 (1.) unt.Extrem.	56/0	57/1
												Le 1 (1.) Zentralvenen	58/0	58/1
												fD 1 (1.) Bauchraum	56/0	65/1

		Element: He - Dü												
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100				
												Herz	Rechts	Links
												Dünndarm	Rechts	Links
												He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	57/0	55/0
												Dü 1 (1.) Ileum	61/2	54/1

		Element: Kr - 3E												
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100				
												Kreislauf	Rechts	Links
												Endokrinum	Rechts	Links
												Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/0	60/0
												3E 1 (1.) Keimdr./NNI	63/1	58/1

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)



BESA 1.10 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone im LKW auf BUDGET Mineralwasser und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und das sich in der LKW-Kabine befindlichen BUDGET Mineralwasser. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Fotografie abgegeben.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Signatur des BUDGET Mineralwasser?

Wie reagieren die Schokokekse mit Füllung auf das menschliche Meridiansystem des Chauffeurs – Probanden nach länger dauerndem Einfluss dieser elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 10:47 – 10:53** (5 Minuten)
siehe Seite 63 - 64

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte tief im degenerativen- blauen Messbereich (Energemangel).

Das bedeutet, das Informationsfeld des BUDGET Mineralwasser veränderte seine Struktur in eine für den Menschen belastende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	14/0	11/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	13/0	27/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	20/0	32/1
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	23/1	24/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	27/1	18/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	14/0	34/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	13/0	24/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	9/1	26/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	25/0	21/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	23/0	23/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	22/1	37/0
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	22/0	19/0

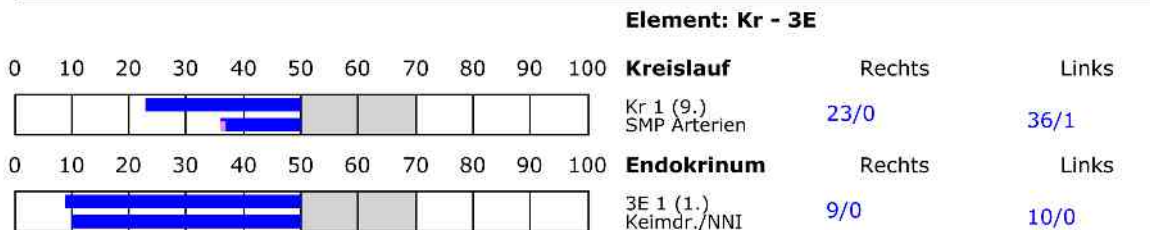
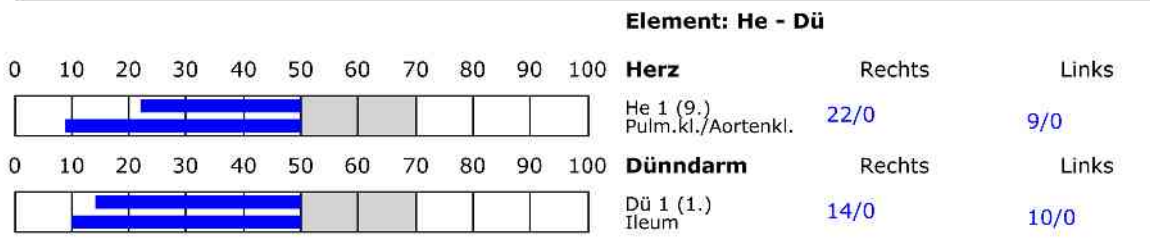
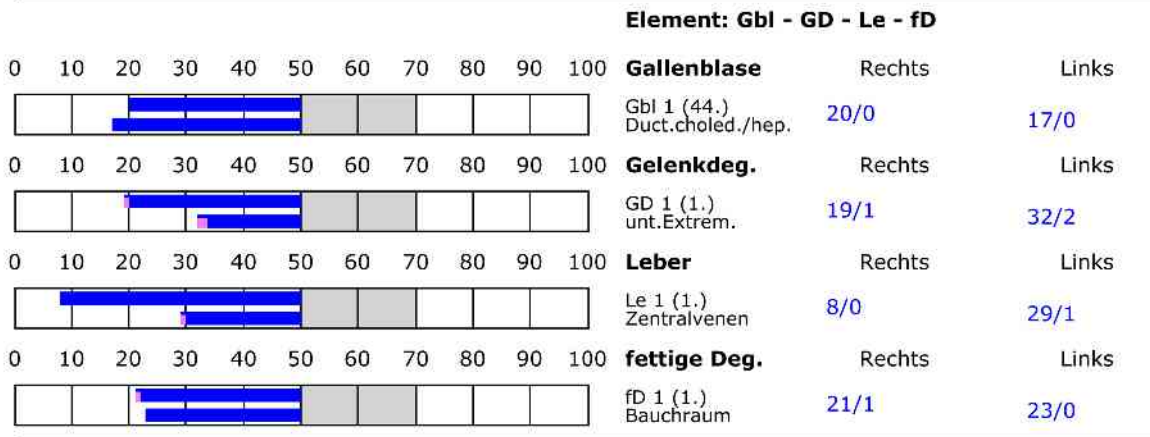


BESA-Basismessung:

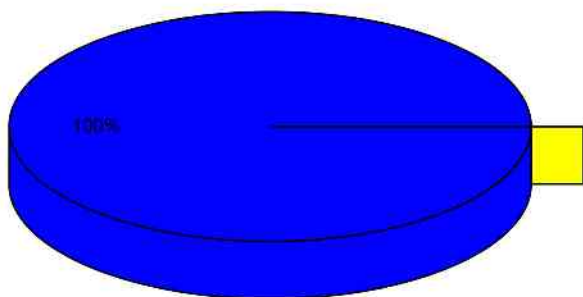
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



BESA 2.10 P29 1.2: Wirkung elektromagnetischer Belastungen + Smartphone + LKW-Generator im LKW auf BUDGET Mineralwasser und Probanden

Getestet wird der bioenergetische Einfluss im LKW + Smartphones + LKW Generator auf das energetische System des Probanden innerhalb der LKW-Fahrerkabine und das sich in der LKW-Kabine befindliche BUDGET Mineralwasser. Die energetische Signatur für die BESA Testung wurde durch eine Photographie abgegeben.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Welche Wirkung zeigen diese Störfelder auf die energetische Struktur des BUDGET Mineralwasser, wenn der LKW-Generator installiert ist?

Wie reagieren das BUDGET Mineralwasser auf den menschlichen Energiesystem des Chauffeurs – Proband nach Einfluss des LKW-Generators auf diese elektromagnetischen Störfelder im LKW?

BESA Testauswertung P29 1.2 vom **17.09-2019 12:25 – 12:30** (5 Minuten)
siehe Seite 66 - 67

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie an den BESA Graphiken ersichtlich, befinden sich nach der BESA Testung alle Messwerte im grünen Bereich (optimaler Regulationsbereich).

Das bedeutet, das Informationsfeld des BUDGET Mineralwasser veränderte seine Struktur durch den LKW-Generator in eine für den Menschen lebensbejahende Struktur.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	50/1	52/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	53/1	54/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	58/0	53/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	54/0	61/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	57/1	52/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	57/0	53/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	56/1	52/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	61/0	54/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	54/0	54/1
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	55/0	53/1
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	57/1	63/1
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	63/0	54/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

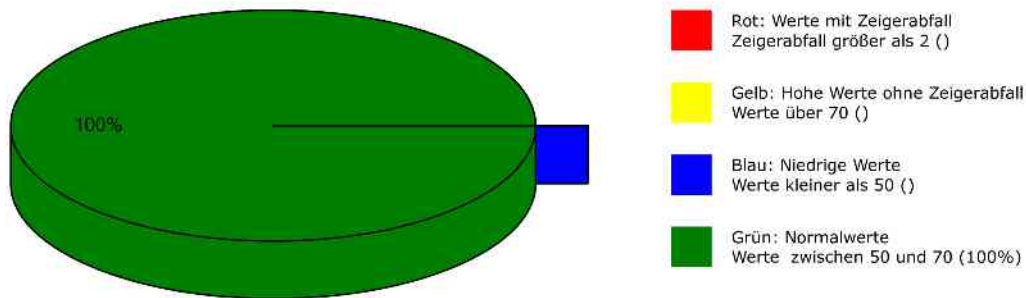
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gallenblase	
		Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/0
			60/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gelenkdeg.	
		GD 1 (1.) unt.Extrem.	51/0
			52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Leber	
		Le 1 (1.) Zentralvenen	53/1
			52/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		fettige Deg.	
		fD 1 (1.) Bauchraum	53/0
			62/0

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Herz	
		He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	55/0
			50/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dünndarm	
		Dü 1 (1.) Ileum	55/0
			51/0

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Kreislauf	
		Kr 1 (9.) SMP Arterien	54/0
			62/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Endokrinum	
		3E 1 (1.) Keimdr./NNI	58/0
			52/0

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





Allgemeines zum Forschungsergebnis

Der in dieser BESA Testreihe getestete LKW-Generator der Firma Genesis pro life zeigte wie bereits dargestellt, dass er rasch in der Lage ist, die vom Unternehmen Genesis pro life vorgegebenen Ziele zu erreichen.

Was bedeuten Magnetfelder für die Gesundheit des Menschen?

Dadurch, dass alle Magnetfelder unseren Körper quasi durchdringen, sind sie biologisch besonders wichtig. Auf der einen Seite können elektromagnetische (energetische) Störfelder gegen unseren Körper nur schwer bis gar nicht abgeschirmt werden, andererseits beeinflussen sie alle Lebensvorgänge.

Besonderen Einfluss haben elektromagnetische Felder auf die elektrisch geladenen Teilchen in unserem Körper, die sogenannten Ionen. Dazu gehören z. B. Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Zink, Kupfer, Mangan und Eisen. Auch die extra- und intrazellulären Flüssigkeiten reagieren auf elektromagnetische Signale. Praktisch unser gesamter Stoffwechsel wird elektromagnetisch durch äußere Umweltsignale gesteuert.

Welche Relevanz haben diese BESA Messergebnisse für die Gesundheit und die Vitalität (Alterung) des Probanden (Menschen)

Der Mensch stellt, wie bereits beschrieben, eine Art Empfangsantenne für elektromagnetische Felder und Schwingungsmuster (Frequenzmuster) dar. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Felder liegen oder diese Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen.

Aus diesem Grund sind die vom IFVBESA (internationaler Fachverband für bioenergetische Systemanalyse) bioenergetisch getesteten und **festgestellten Störfelder biologisch (für die Gesundheit des Menschen) hochgradig relevant.**

Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störungen (ideal zu 100 %) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.

Diese Umweltbelastungen sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn die Störfelder wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können.

Bei länger andauernder Einwirkung von geopathogenen Strahlen (z. B. aus Verwerfungen und Wasseradern) insbesondere an Arbeits- oder Schlafplätzen, sowie bei Einwirkungen durch technische Strahlen von Mobilfunk (LT4 und 5G, W-Lan, Smart-Meter, sonstige elektrische Verbraucher, Magnetfelder des Stromnetzes, Computer, Netz Trafos, Batterien von E-Cars usw.) fällt die Belastung umso stärker aus.



Autorisierte Zusammenfassung

Die von IFVBESA im Auftrag von Genesis Akademie durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des LKW Generators haben gezeigt, dass der LKW Generator in der Lage ist, biologisch bedeutsame energetisierende bzw. biologisch positive und wertvolle bzw. dementsprechende gesundheitsfördernde Effekte zu zeigen.

Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung des LKW-Generators auf das menschliche Energiesystem und in weiterer Folge den menschlichen Organismus (Stoffwechsel) hinterfragt und systemisch getestet.

Die BESA Testungen „vorher – nachher“ zeigen signifikante Verbesserungen an den getesteten Punkten.

Die Messdaten, sowie deren Kennzahlen untermauern eindrucksvoll, einerseits die Belastungen, die durch die Umwelt auf den menschlichen Organismus entstehen und andererseits, wie nach anwenden des LKW Generators sich diese in eine körpermitig und biokompatible Informationssubstanz für den Menschen umwandelt.

Das stellt eine wichtige gesundheitliche Grundvoraussetzung für die dynamische Zellaktivität, Sauerstoffaufnahme sowie Entgiftung dar. Nach BESA entwickelte sich die Regulationsdynamik entwickelte sich in den optimalen Wirkungsbereich.

Das zeigt sich besonders klar an den Messwerten zwischen BESA Testungen vorher und nachher. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant in den optimalen Regulationsbereich. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

Fazit

Die hier bioenergetisch getestete Technology von LKW Generator der Firma Genesis pro life ist bei richtiger, durch den Produzenten empfohlenen Anwendung, hervorragend geeignet, den Menschen dermaßen zu energetisieren, das belastende Umweltfaktoren von den Anwendern verträglich bzw. zu biologisch wertvollen und lebensbejahenden Informationen werden.

Dieses Produkt bzw. die Technology des LKW-Generators der Firma Genesis pro life entspricht den Anforderungen des IFVBESA für die Vergabe des BESA Gütesiegels.